



# Protokollauszug

aus der  
14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 19.11.2020

---

öffentlich

**Top 3.11 Bioabfallvergärungsanlage  
20/SVV/1137  
vertagt**

(die Stellungnahme der Verwaltung wurde den Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung schriftlich per Mail ausgereicht)

Frau Lange bringt den Antrag ein und übernimmt den Änderungsantrag der SPD.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um in Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam 2018 bis 2023 zügig die Voraussetzungen für den Bau einer Vergärungsanlage **für Potsdamer Bioabfälle in Potsdam** zu schaffen.“

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ergänzung trägt sie nicht mit:

„Dazu ist die Errichtung und der Betrieb einer gemeinsamen Vergärungsanlage in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen standortoffen zu prüfen.“

Herr Adler appelliert, den Antrag zurückzustellen.

Die Antragssteller stellen den Antrag bis zur Dezembersitzung des KUM-Ausschusses zurück.

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

**Änderungsantrag 20/SVV/1137**  
**Bioabfallvergärungsanlage**

Zu dem o.g. Änderungsantrag nehmen wir wie folgt Stellung:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um in Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2018 bis 2023 zügig die Voraussetzungen für den Bau einer Vergärungsanlage für **Potsdamer Bioabfälle** zu schaffen.*

Der vorgenannte Änderungsantrag sollte aus Sicht der Verwaltung um folgenden Satz ergänzt werden:

*„Dazu ist die Errichtung und der Betrieb einer gemeinsamen Vergärungsanlage in Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen standortoffen zu prüfen.“*

Für den wirtschaftlichen Betrieb einer Vergärungsanlage (mindestens 20.000 Jahrestonnen) ist eine Mengenbündelung von Bioabfällen unumgänglich. Eine solche Mengenbündelung ist nur auf kommunaler Ebene möglich. Mit dem Zusatz soll der Verwaltung das Mandat erteilt werden, die Realisierung einer hochwertigen Verwertung der Potsdamer Bioabfälle mit den benachbarten Kommunen standortoffen zu prüfen.

Karin Grochowski  
Komm. Fachbereichsleiterin Ordnung,  
Sicherheit und Gesundheit